

Stadt ehrt die Sieger der Aktion STADTRADELN 2023

## Wie man 1.900 Kilometer in drei Wochen radelt

Einst musste Wolfgang Kille jeden Tag mit dem Auto unzählige Kilometer mit dem Auto zurücklegen. Da ist es kein Wunder, dass sich der 67-Jährige inzwischen lieber auf zwei als auf vier Rädern unterwegs ist. Inzwischen hat er eine solche Leidenschaft für sein Hobby Rad fahren entwickelt, dass er in der vergangenen Woche gemeinsam mit anderen Hockenheimern für seine Leistung beim STADTRADELN 2023 ausgezeichnet wurde.

Diese Auszeichnungen in Form von Fahrradzubehör, Gutscheinen und Urkunden erhielten Kille und die anderen Teilnehmer im Rahmen einer Siegerehrung in den Räumlichkeiten des Rathauses. Oberbürgermeister Marcus Zeitler zeigte sich angesichts der erbrachten Leistungen stolz. Für ihn wäre es wichtig, die Situation für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Es käme darauf an, ein gesundes Mischverhältnis zwischen den verschiedenen Mobilitätsformen zu schaffen, so der Oberbürgermeister über das Ziel, Hockenheim in Zukunft etwas nachhaltiger werden zu lassen. „Wir wollen uns Step für Step immer ein Stück weiter entwickeln“, sagte Zeitler. Als eines der nächsten Projekte ist geplant, fünf Bushaltestellen barrierefrei werden zu lassen. Des Weiteren gab der Oberbürgermeister vor den Anwesenden schmunzelnd zu, sich in letzter Zeit öfters den E-Scooter seiner Tochter ausgeliehen zu haben. Hinter der Organisation des Stadtradelns stand Annette Hery, Mitarbeiterin des Büros für Stadt- und Umweltplanung.

### Süße Belohnung

Bei der Siegerehrung wurden die jeweils die drei besten Leistungen im Bereich Schulradeln, sowie die drei stärksten Einzel-



Die diesjährigen Sieger des Stadtradelns präsentieren ihre Urkunden.

Foto: jer

leistungen ausgezeichnet. Unter den Bildungseinrichtungen war das Carl-Friedrich-Gauss-Gymnasium mit etwa 100 Teilnehmern und mehr als 20 000 Kilometern auf das Siegerehrenden geradelt. Platz 2 und 3 belegten die Pestalozzi Grundschule und die Schule am Kraichbach. Lehrer Markus Kaul machte im Gauss-Gymnasium Werbung für das Stadtradeln und trat für die Aktion selbst fleißig in die Pedale. Mit 1.100 Kilometern legte kein Schüler oder Kollege während der Aktion eine weitere Strecke zurück. Trotz der diesjährigen Spitzenleistung seiner Schule blickte Kaul ehrgeizig in die Zukunft. „Es würde mich freuen, wenn wir nächstes Jahr 200 Teilnehmer hätten“, sagte der Pädagoge. Schüler Niklas begleitete Kaul zur Siegerehrung, ihm hatte die Teilnahme am STADTRADELN sichtlich Spaß gemacht. „Es war eine Challenge für mich“, berichtete er. Auch hatte seine ganze Familie sich an der Aktion beteiligt

und am Wochenende gemeinsam Fahrradausflüge unternommen. Damit alle jungen Teilnehmer für ihren Einsatz belohnt werden, erhielt jeder Schüler, der mitgemacht hatte, einen Gutschein über drei Kugeln Eis vom Café Lato.

### Spitzenleistung

Ein 67-jähriger Hockenheimer hatte beim diesjährigen Stadtradeln alle anderen abgehängt: Mehr als 1.900 Kilometer legte Wolfgang Kille vom 7. bis 27. Mai per Rad zurück. Dass Kille an diesem Nachmittag als Preis für die beste Leistung Fahrradtasche, Lenkertasche und Speicherreflektoren von OB Zeitler überreicht bekam, überraschte ihn jedoch selbst. Die Konkurrenz wäre schließlich stark gewesen, da unter anderem sportliche, jüngere Triathleten unter den Teilnehmern gewesen waren. Kille hatte zum ersten Mal am STADTRADELN teilgenommen, das Radfahren ist jedoch seit Beginn der Rente

sein liebstes Hobby. Im Berufsleben musste Kille täglich unzählige Kilometer mit dem Wagen pendeln. „Da verliert man die Lust am Auto fahren“, verriet er. Nun schwingt sich Kille seit Jahren bis zu fünf Stunden am Tag auf den Drahtesel. Für manche Fahrradtouren fährt er mehr als 100 Kilometer am Tag. Für ihn war es ein besonderer Reiz, die Natur während des Radfahrens zu erleben. Besonders gefielen ihm Strecken, die am Rhein vorbeiführten. Kille berichtete sehr positiv über die Entwicklung der Situation für Radfahrer. „Fahrradfreundlichkeit hat zugenommen. Auch Autofahrer sind rücksichtsvoller geworden“, berichtete Kille.

Als Preis erhielten Kille und die beiden anderen ausgezeichneten Einzelsportler Produkte der Firma Valkental. Passend zum STADTRADELN stellt dieses Unternehmen seine Produkte nur aus recycelten Materialien her und pflanzt für jede verkaufte Tasche einen Baum. (jer)

Wenn's unter der Woche nicht klappt

## Bürgerbüro am 5. August geöffnet

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung in Hockenheim bietet neben den regulären Öffnungszeiten zusätzlich einmal im Monat einen weiteren Öffnungstermin am Samstag an, sodass auch die

Bürgerinnen und Bürger ihre Termine im Rathaus erledigen können, bei denen es unter der Woche nicht klappt. Der nächste offene Samstag ist am 5. August. Die Öffnungszeit an diesem Tag

ist von 9 bis 12 Uhr. Termine werden ausschließlich nach vorheriger Anmeldung über unseren Online-Terminkalender oder via Telefon (06205 – 210) vergeben. Das Rathaus möchte mit dem

zusätzlichen Samstag den Bürgerinnen und Bürgern zusätzlichen Service bieten und so eine weitere Möglichkeit darstellen, nötige Behördengänge zu erledigen. (am)